

KING OF THE FIRST HILL 2020

1. Teilnahmeberechtigung

Sind alle ab Jahrgang 2004 und älter. Lizenzierte Fahrer sind ebenfalls teilnahmeberechtigt. Teilnehmer zwischen 16 und 18 Jahren nur mit der Unterschrift resp. Einwilligung der erziehungsberechtigten Person (bitte Kontakt mit dem OK KotFh aufnehmen).

Die Teilnehmerzahl ist auf 300 Teilnehmer limitiert (Reihenfolge der Anmeldung)!

2. Kategorien-Einzel

Ski Herren: 2004 und älter (Wertung: Nach Zeit, Preise für Rang 1. bis 3.)

Snowboard Herren: 2004 und älter (Wertung: Nach Zeit, Preise für Rang 1. bis 3.)

Telemark Herren: 2004 und älter (Wertung: Nach Zeit, Preise für Rang 1. bis 3.)

Ski Damen: 2004 und älter (Wertung: Nach Zeit, Preise für Rang 1. bis 3.)

Snowboard Damen: 2004 und älter (Wertung: Nach Zeit, Preise für Rang 1. bis 3.)

Telemark Damen: 2004 und älter (Wertung: Nach Zeit, Preise für Rang 1. bis 3.)

Fun (Kostüme erwünscht) 2004 und älter (Wertung: Preis für Person die am nächsten bei der Kategorien-Durchschnittszeit ist)

3. Teamwertung

Ein Team besteht aus 3 oder mehr Teilnehmern, die drei schnellsten Zeiten zählen für die Teamwertung. Das Team kann aus Skifahrern und/oder Snowboardern bestehen. Es gibt nur eine Kategorie als Teamwertung. Preise für die drei schnellsten Teams (3 Personen pro Team).

4. Rennanzüge

Rennanzüge (Renndress) sind NICHT gestattet. Es ist obligatorisch, für das Rennen einen Skihelm, der Europäischen Norm EN 1077, und einen Rückenpanzer zu tragen. Bergsteiger, Eishockey-, Radrennhelme etc. sind nicht zugelassen. Eine Widerhandlung hat die Disqualifikation zur Folge.

5. Sicherheit

Die Streckenführung führt nach dem offiziellen Pistenkontrollschluss über die bestehende Skipiste, ohne dass diese jedoch speziell für den Anlass präpariert bzw. wieder hergerichtet würde. Die Rennstrecke wird NICHT zusätzlich mit speziellen Fangnetzen und Polsterungen geschützt. Die FIS Regeln sind zu beachten.

Falls während des Rennens ein Unfall auf der Rennstrecke geschieht, gilt für alle Teilnehmer die FIS-Regel Nr. 9 (bei Unfällen ist jeder Skifahrer und Snowboarder zur Hilfeleistung verpflichtet).

Vor dem Start wird die offizielle Pistenkontrolle durchgeführt. Somit sollten sich keine Personen mehr auf der Skipiste befinden. Es kann aber jederzeit vorkommen, dass sich

Personen auf der Strecke aufhalten. An unübersichtlichen Stellen befinden sich zusätzliche Helfer mit gelben Flaggen. Beim Schwenken der gelben Fahne gilt es mit äusserster Vorsicht zu fahren (Hindernis auf der Strecke). Diese Helfer sorgen auch dafür, dass sich keine Personen an unübersichtlichen Stellen aufhalten sollten.

Der Rennfahrer hat sich verantwortungsvoll zu verhalten und ist für seine Sicherheit sowie die Sicherheit der Mitkonkurrenten und der Personen im Umfeld besorgt. Für die Wahl des Fahrstils sind namentlich die FIS-Regeln 1 bis 4 zu beachten. Rowdys werden von der Jury disqualifiziert.

6. Rennmodus

Das Rennen wird im Einzelstart Format, ca. alle 10 Sekunden, durchgeführt. (Kann je nach Situation angepasst werden).

– Kontrolltore: Entlang der Strecke müssen verschiedene Kontrolltore passiert werden, ansonsten kann die Strecke frei gewählt werden.

Letzter Start erfolgt spätestens um 18:00 Uhr.

Zielschluss ist um 18:30 Uhr. Teilnehmer die später ins Ziel kommen werden als nicht im Ziel gewertet.

7. Startreihenfolge

Die Startreihenfolge wird nach der letztjährigen Gesamtrangliste (je Kategorie) ermittelt. Reihenfolge der Kategorien in der Startliste: Ski Herren, Ski Damen, Snowboard Herren, Snowboard Damen, Telemark Herren, Telemark Damen und FUN. Es werden immer 10 Zeiten/ Ränge aus der letztjährigen Rangliste (je Kategorie) zusammengefasst. Diese Teilnehmer werden dann unter den 10 Positionen neu ausgelost. Teilnehmer, welche im letzten Jahr nicht am Start waren, werden am Schluss, nach allen Teilnehmern (derselben Kategorie) welche bereits im Vorjahr am Start waren, zufällig zugelost. Teilnehmer der Kategorie FUN werden als letzte Kategorie starten und zugelost. Falls Teilnehmer wünschen, nacheinander zu starten, nur Kategorie FUN (Skifahrer mit Fasstauben, Gruppen mit Kostüme, o.ä.), werden sie am Schluss des Startfeldes eingeteilt. Falls daraus für einzelne Teilnehmer ein Vorteil entstehen kann (Wetterbedingungen, o.ä.), werden die Teilnehmer normal zugelost.

8. Während dem Rennen

Beim Schwenken der gelben Fahne auf der Strecke (durch Streckenabschnittschef) gilt es mit äusserster Vorsicht zu fahren! (Sturz eines anderen Teilnehmers, Hindernis auf der Strecke, o.ä.). Beim Verlassen der Rennstrecke durch Aufgabe muss sich der Teilnehmer beim nächsten Streckenposten melden (zwecks Kontrolle).

Beim Verlassen der Rennstrecke bsp. durch Aufgabe, Verletzung, usw. müssen sich Teilnehmende beim nächsten Streckenposten melden und den Zeitmess-Chip (Transponder) zwecks Kontrolle, abgeben.

9. Nach dem Rennen (Transponder)

Jeder Teilnehmer erhält bei der Startnummernausgabe ein Transponder (Chip) mit Band dieser muss am Fuss befestigt werden. Jeder Teilnehmer ist verantwortlich für die Rückgabe des Transponders inkl. Band. Nach dem Zieldurchlauf ist der Transponder unverzüglich im Zielauslauf bei den dafür vorgesehenen Helfern abzugeben. Teilnehmende, die das Rennen abgebrochen haben, oder nicht zum Start angetreten sind müssen ihren Transponder an der

Firstbahn oder im Ziel bei den Verantwortlichen am Samstagabend bis um 20.00 Uhr oder beim nächsten Streckenposten zurückgeben.

Verlorene und nicht zurückgegebene Transponder werden dem jeweiligen Teilnehmer mit CHF 75.00 in Rechnung gestellt.

10. Verschiebung/Verkürzung des Rennens

Sollten es die jeweiligen Verhältnisse verlangen, so bleibt es der Rennleitung alleine vorbehalten, das Rennen zu verkürzen (Schneemangel usw.), zeitlich zu verschieben oder eventuell abzusagen (Lawinengefahr usw.).

11. Rückerstattung

Bei Absage des Rennens aus Gründen, die das Organisationskomitee nicht beeinflussen kann (Wetter, o.ä.), wird das Startgeld nicht zurückerstattet.

12. Daten Verwendung

Teilnehmende stimmen der Verwendung von Fotomaterial aus den Rennen für die Illustrierung von Ranglisten, Internetseiten und für andere PR-Zwecke des Organisationskomitees und Dritten zu. Mit der Anmeldung willigen die Teilnehmenden der Veröffentlichung ihres Namens, Wohnortes und insbesondere ihres Jahrgangs auf offiziellen Start- / Ranglisten in gedruckter oder elektronischer Form durch den Organisator oder Dritten zu.

13. Versicherung

Das Organisationskomitee des King of the First hill (Firstbahn AG inkl. Helfer) lehnt gegenüber allen Teilnehmenden/Wettkämpfern sowie gegenüber Zuschauern jede Haftung für Schäden ab, welche durch Teilnehmende/Wettkämpfer oder durch Hilfspersonen verursacht oder verschuldet werden. Ebenso lehnt das Organisationskomitee des King of the First hill jegliche Haftung für leichtes Verschulden ab. Der Versicherungsschutz gegen Unfall und Haftpflicht ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers.